

# Z' MOANIGA



VORANSCHLAG 2016 | SPIELRAUMKONZEPT | VERKEHRSSICHERHEIT |  
ALTSTOFFSAMMELZENTRUM | WELTMEISTERIN ADRIANA MATHIS | OFFENE  
JUGENDARBEIT | AUSZEICHNUNG FÜR LISILIS BIOHOF | UMWELTPREIS FÜR  
FAMILIE BICKEL | KINDERGARTEN | ILLUMINIERUNG | 1. PFARRBALL |  
GLÜCKWÜNSCHE | VERANSTALTUNGEN | UVM.



## Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Der bevorstehende Jahreswechsel bietet sich an, Rückschau zu halten, sich in Erinnerung zu rufen, was man sich für das neue Jahr vorgenommen hatte und was man schlussendlich geschafft hat. Große Projekte wie das Spielraumkonzept wurden in Angriff genommen und werden auch kontinuierlich weiterentwickelt. Straßen- und Kanalsanierung bzw. Erweiterungsarbeiten wurden durchgeführt. Die Verkehrssituation an der Schweizerstraße (L52) beschäftigt uns ständig. Das in Auftrag gegebene und nunmehr fertige Verkehrsgutachten der Firma Besch & Partner wurde an die Landesregierung und die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet. Nach der Begutachtung werden Gespräche mit der Gemeinde, dem Planer und den zuständigen Behörden stattfinden.

Kindern und Jugendlichen gilt unser besonderes Augenmerk. Wir arbeiten im Rahmen des Spielraumkonzeptes auch an geeigneten Räumlichkeiten für die Offene Jugendarbeit Meiningen. Die offene Jugendarbeit wird von unserer Jugend sehr gut angenommen. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst des Leiters Mag. Peter Ionian und seiner Mitarbeiterin Anja Matt. Sie erarbeiten immer wieder ein interessantes und vielfältiges Angebot und es gelingt ihnen, die Jugendlichen für verschiedenste Aktivitäten zu begeistern. Ein herzlicher Dank dafür!

Schülerbetreuung und Mittagstisch sowie die Betreuung der KindergärtlerInnen und SchülerInnen während der Ferien ist schon zur Normalität geworden. In Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen und dem Verein für Tagesmütter – namentlich mit Frau Anita Hartmann – funktioniert das sehr gut. Auch Ihnen allen ein Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Unsere nach Rankweil auspendelnden HauptschülerInnen können sich auf eine modernst ausgestattete Turnhalle freuen, für die die Gemeinde Meiningen im Rahmen des Hauptschulverbandes einen erheblichen finanziellen Beitrag leistet.

Dass es in Meiningen nie langweilig wird, dafür sorgen die zahlreichen Aktivitäten unserer Ortsvereine. Sie pflegen Traditionen und verstehen es zudem mit einer Vielfalt von Veranstaltungen die Menschen aus den Häusern zu locken. Unsere Vereine leisten damit einen unbezahlbaren Beitrag zum sozialen Leben in unserer Gemeinde.

Einen Ausblick in das kommende Jahr gestattet der Voranschlag für 2016. Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in diesem Jahr, wurde das Budget für 2016 beschlossen. Die wesentlichen Investitionen werden die Weiterführung des Spielraumkonzeptes sein, weiters Investitionen in Sicherheit, Instandhaltung der Infrastruktur sowie Kinder und Jugend (mehr dazu im Heft).

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!  
Ihr Bürgermeister



Adriana Mathis, Weltmeisterin im Kunstradfahren 2015. | Foto: Privat

Adriana Mathis hat sich bei der Weltmeisterschaft im Kunstradfahren in Malaysia zur Weltmeisterin gekürt. Nach ihrer Heimkehr wurde ihr in ihrer Heimatgemeinde Meiningen ein würdiger Empfang bereitet. Funktionäre des Vorarlberger Radsports, der Heimatverein ARBÖ RC 11er, der ASKÖ, Dorfvereine, die Gemeinde Meiningen und viele Meiningerinnen und Meininger gratulierten der Weltmeisterin zu ihrem Erfolg. Besonders stolz zeigte sich Bürgermeister Thomas Pinter. Durch die Radsportlerinnen sei einmal mehr der Name Meiningen weltweit präsent. Von den Gratulantinnen und Gratulanten gab es anerkennende Worte und viel Applaus.

Emotionen rief die Rede der Weltmeisterin von 2006, Sarah Kohl, bei Adriana Mathis hervor. Emotionell waren auch die Dankesworte von Adriana an ihre Mutter und Trainerin Sabine, an ihren Papa, die ganze Familie und ihren Verein.

Mitgefeiert wurde auch der vierte WM-Platz von Nadine Mörth und Katharina Kühne. Insgesamt also eine WM-Bilanz, über die sich Obmann Elmar Franz und mit ihm die ganze Gemeinde freute.

**Empfang auf:** [www.meiningen.at/fotos/](http://www.meiningen.at/fotos/)  
Interview im Heft. Seite 10.

Titelbild: Apfelküchleköchin bei der Illuminierung. | Foto: Benzer



Ausgezeichnet: Familie Brigitte und Karl Kühne. | Foto: Privat



Ausgezeichnet: Familie Marlies und Markus Bickel. | Foto: Privat

Mehr zu den beiden Auszeichnungen im Heft Seite 12 und 13.



## Gemeindevertretung beschließt Voranschlag 2016

Die Gemeindevertretung von Meiningen hat in ihrer letzten Sitzung dem Voranschlag 2016 zugestimmt. Rechtlich gesehen ist der Voranschlag die Grundlage für die Vollziehung der Haushaltseinnahmen und der Haushaltsausgaben durch die Verwaltung. Seine Inhalte sind genau geregelt und enthalten die Gesamtsummen des Haushalts, Steuersätze (z. B. der Grundsteuer), Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen (z.B. Kanal- oder Friedhofsgebühren) sowie sonstige Abgaben. Dazu kommen Richtlinien für die Aufnahme von Darlehen sowie die Besetzung der Dienstposten und deren Dienstpostenplan.

Der Voranschlag bedeutet jedoch keineswegs, dass die darin enthaltenen Projekte und Vorhaben bereits „beschlossene Sache“ sind! Die konkrete Umsetzung dieser Vorhaben bedarf unbedingt noch der Beschlüsse der jeweiligen Organe, im Wesentlichen also der Gemeindevertretung und bis zu einer maximalen Höhe von rund 23.000 Euro dem Beschluss des Gemeindevorstandes.

Der Voranschlag für das Jahr 2016 der Gemeinde Meiningen berücksichtigt die Wünsche der Vereine, Körperschaften und Fraktionen sowie die jährlich wiederkehrenden budgetären Leistungserfordernisse der Gemeinde. Insgesamt werden Einnahmen und Ausgaben

in der Höhe von 5.573.400 Euro veranschlagt. Enthalten sind Darlehensaufnahmen in der Höhe von 800.000 Euro und die Entnahme aus der Haushaltsrücklage in der Höhe von 512.200 Euro. Die Neuverschuldung ist für nachhaltige infrastrukturelle Maßnahmen vorgesehen. Ob sie in dieser Höhe wirksam werden wird, richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf. Im Wesentlichen sind folgende größere Investitionen geplant:

- Neubau Musikheim (Aufwand 2016) € 700.000,00
- Neues Feuerwehr-Rüstfahrzeug € 350.000,00
- Instandhaltung Straßen und Kanal € 350.000,00
- Neugestaltung Spiel- und Freiräume € 250.000,00
- Beteiligung Doppeltturnhalle (Rankweil) € 200.000,00

Insgesamt werden somit rund 1.850.000 Euro in die Verbesserung der Infrastruktur investiert. Der Voranschlag ist ausgewogen, berücksichtigt Wünsche, Interessen und die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde, so der Gemeindevorstand in seiner Stellungnahme. Bürgermeister Thomas Pinter bezeichnet den Voranschlag 2016 als sehr fair. Die Gemeinde Meiningen verpflichtete sich damit sparsam und zweckmäßig zu arbeiten sowie in die Entwicklung von Meiningen zu investieren, so Pinter.

## Sicherheit auf Meiningens Straßen

Die nun schon Jahre dauernden Bemühungen von Seiten der Gemeinde, gemeinsam mit den zuständigen Behörden eine Lösung für die Verkehrsproblematik an der Schweizerstraße zu finden, haben nicht gefruchtet. Daraufhin hat die Gemeinde Ende 2014 gemeinsam mit dem Verkehrsplanungsbüro Besch & Partner Problemzonen besprochen und ließ ein Gutachten erstellen, welches die heiklen Zonen an der L52 entschärfen soll.

Die Problemzonen sind an der Grenze, von Pfarrhof bis Gemeindeamt, bei Volksschule, Bank, Arzt und Nahversorger, an der Haltestelle Scheidgasse und an der Haltestelle Adler.

In letzter Zeit sind folgende Fragen aufgetaucht: Wie kann die Fußgängersicherheit vor allem bei der Querung der L52 verbessert werden? Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Querdurchlässigkeit der L52 sind sinnvoll (Mittelschutzinseln, Schülerlotsen, Verkehrsampeln)?

Lösungsvarianten zu diesen und anderen Problemen die uns, die Verkehrssituation betreffend beschäftigen, wurden von der Firma Besch & Partner mittlerweile erarbeitet und liegen derzeit bei den zuständigen Behörden des Landes und der Bezirkshauptmannschaft zur Begutachtung.

Was uns vor allem am Herzen liegt ist die Sicherheit unserer Schulkinder und Kindergärtler. Wir sind in der glücklichen Lage, diesen wichtigen Bereich mit ehrenamtlichen Schülerlotsen abdecken zu



Lotsendienst bei der Raiffeisenbank. | Foto: Benzer

können. Die Koordinatorin der Schülerlotsen Frau Sieber wird mit Ende des Schuljahres ihr Amt zurücklegen, da ihre Kinder dann dem Volksschulalter entwachsen sind. Die Suche nach einer Nachfolgerin/Nachfolger beginnt mit der Schuleinschreibung im März. Wir sind zuversichtlich, dass jemand gefunden wird, der dieses Amt übernimmt: Es hätten sich immer Eltern gefunden, die sich organisieren und solange würde auch der Lotsendienst weiter bestehen, meint Frau Sieber.

Die Gemeinde ist über die Entwicklung in der Sache informiert und wird bei Problemen helfend eingreifen. „Wir sind überzeugt, gemeinsam mit einer vernünftigen Verkehrsplanung und ehrenamtlichem Engagement für die bestmögliche Sicherheit entlang der L52 sorgen zu können“, sagt Bürgermeister Thomas Pinter.

## Weitere Schritte im Spielraumkonzept im Jahr 2016

Mit dem SpielRaumKonzept (SRK) Meiningen, welches von der Gemeindevertretung im Herbst 2015 einstimmig beschlossen wurde, geht es nun an die Umsetzung von Maßnahmen, die im SRK angeführt sind. Eine erste Umsetzung gibt es ja mit dem Spielplatz beim Sportplatz schon – wobei die „Bespielung“ dieses Platzes dann im Frühjahr 2016 erfolgen kann.

Für das Jahr 2016 wird während der Wintermonate intensiv in der Arbeitsgruppe (AG) „Moaniga spielt“ weiter gearbeitet und folgende Maßnahmen sollen dann mit Beginn des Frühjahres 2016 umgesetzt, gestartet, verwirklicht werden.

### SpielRaum beim Sportplatz

Dieser wurde im Herbst 2015 gebaut und umgesetzt, der Rasen ist angewachsen, der Spielplatz kann nun im Frühjahr 2016 bespielt werden. Die Robinienstämme werden noch mit Lasuren bunt gestaltet, geplant ist dazu eine Aktion mit Kindern.

### SpielRaum Tannenfeld

Konzept und Plan wurden in der AG SRK diskutiert und fixiert. Wir laden nun alle Interessierten – Groß und Klein ein, zur

#### Präsentation und Diskussion

zu den Gestaltungsplänen SpielRaum Tannenfeld:

Freitag, 26. Februar 2016

von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Restaurant Anglerparadies Güfel

Wir – die Gemeinde Meiningen und das Büro für Spielräume – freuen uns natürlich über möglichst viele interessierte BürgerInnen um dieses Projekt vorzustellen, miteinander zu diskutieren und dann in die Umsetzung zu gehen, die dann möglichst rasch mit Frühjahr 2016 erfolgen soll. Damit wir euch schon etwas Lust auf den neuen SpielRaum machen, hier ein paar Stichworte was so geplant ist:

- Leitgedanke bei diesem Platz ist „Natur“ – daher viele Bäume, Büsche und Sträucher, Hügel, etc.
- Einbeziehung des Brunnenbaches – Kieslandschaft mit Spiel- und Baumaterialien, Schwemholz, Brunnen, Wasserrinnen, usw.
- Sandinsel mit Bauwerkplattform, Beschattung
- Zentraler Sitzbereich mit Beschattung
- Diverse Sitzelemente entlang des Erschließungsweges bzw. bei den verschiedenen Spielangeboten
- Große freie Rasenfläche für freies Spiel – laufen, fangen..., aber auch für Federballspiel und ähnlichem. Eine lange Seilbahn vom Hügel
- Nest- und Doppelschaukel, Rutsche vom Hügel
- Hängematten
- Befestigter Bereich für Rollspielgeräte wie Dreiräder usw.

Wir werden bei der Umsetzung zu einem Aktionstag einladen, an dem Kinder und Eltern gemeinsam an ihrem neuen SpielRaum werken können.



Beispiele für geplante Umsetzungen: Kreativfläche Wasserspiel...



...Kreisbank...



...Sand- und Wasserspiel mit Beschattung...



### SpielRaum Riedspitz

Der Hügel im Riedspitz ist schon ein beliebter und sehr gut genutzter „Spiel-Punkt“ z'Moaniga. Die Wünsche und Ideen die im Rahmen der Beteiligung zum SRK genannt wurden, sind aufgegriffen worden und so sollen nun ein paar einfache Maßnahmen den SpielRaum Riedspitz wie folgt aufwerten:

- Hügel wird ergänzt – erweitert mit einer zusätzlichen, kleinen „Hügellandschaft“ um mit dem Fahrrad / BMX-Rad eine „wilde Rennstrecke“ zu haben
- Sitzbereich und Sandspiel – mit Beschattung
- Schaukel und Hängematten
- Rutsche vom Hügel

Damit können die Wünsche zu diesem SpielRaum erfüllt werden und es entsteht hier auch ein feiner und kleiner SpielRaum – einfach „Moaniga spielt“!



...Hügelrutsche...

### Moaniga spielt – „Die bespielbare Gemeinde“

Im Rahmen der Erarbeitung des SRK wurde ja sehr deutlich aufgezeigt, dass für die Kinder die gesamte Gemeinde „Spielplatz“ ist. Dies zeigten die Rückmeldungen der Befragungen, wo die Kinder überall spielen. Diese ganz besondere Spielqualität für die Kinder – und damit auch Lebensqualität für die Erwachsenen, wollen wir sichern, verbessern, ausbauen – wie wir das im SRK angeführt und beschlossen haben. Unter dem Arbeitstitel „Moaniga spielt“ arbeitet die bisherige AG SRK weiter, und stellt somit sicher, dass der begonnene Weg auch weiter verfolgt wird.

Der Leitsatz für diesen Arbeitsbereich ist:

**„Moaniga spielt“ erhält, verbessert und verwirklicht Spielqualitäten, welche die Gemeinde wie ein Netz durchziehen und Meiningen damit wirklich zu einer bespielbaren Gemeinde machen.**

Folgende Punkte wollen wir im Jahr 2016 zu diesem Arbeitstitel durchführen:

- Verweilmöglichkeiten – Rastplätze:

Wurden im Rahmen der Erarbeitung SRK einige genannt – diese werden nun gemacht.

- Spielachsen – wichtige „Verbindungswege“ aufwerten:

Der Mühlebachweg ist so ein zentraler und wichtiger Weg. Hier soll einfaches entstehen um diesen Weg noch „spielerischer“ zu machen Balancier- und Bewegungsangebot, Klangelemente, Ruhe- und Rastplätze, usw.

- Wohnstraßen / Spielstraßen:

Wurden ebenfalls angesprochen, gewünscht.

Es wird geprüft und geklärt wo das möglich und sinnvoll ist. Wohnstraßen / Spielstraßen werden dann entsprechend ausgewiesen.

- Weltspieletag – Aktionen / Aktionswoche:

Dieser findet immer ca. Ende Mai statt und wird vom Land Vorarlberg mit der Initiative Kinder in die Mitte auch immer beworben und gefördert.

Wir wollen diese Aktionswoche auch entsprechend nutzen und



...Seilbahn...



...Nestschaukel und Hängematte. | Fotos: Büro für Spielräume



## Kooperationsprojekt Altstoffsammelzentrum Vorderland

Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie die Mitarbeiter des Bauhofs haben im Juni 2015 an der Besichtigung des neuen Altstoffsammelzentrums Feldkirch teilgenommen. Anlass war die geplante Errichtung eines gemeinsamen Altstoffsammelzentrums (ASZ) an der Treietstraße in Sulz, durch die Gemeinden der Region Vorderland. Die Gemeindevertretung Meiningen hat den einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am gemeinsamen ASZ in der Sitzung vom 9. Juli 2015 gefasst.



Besichtigung Altstoffsammelzentrum Feldkirch. | Foto: Regio

werden hier Überlegungen anstellen, was da alles gemacht werden kann. Dazu werden wir dann im nächsten „z'Moaniga“ informieren.

Wie in der Aufstellung ersichtlich, wird sich im Jahr 2016 ganz viel „spielerisches“ z'Moaniga entwickeln. Es ist uns wichtig an dieser Stelle auch darauf zu verweisen, dass es für all diese geplanten Maßnahmen teils sehr hohe Förderungen des Landes gibt, was es uns als Gemeinde erlaubt, Projekte in diesem Umfang durchzuführen. Wir freuen uns daher auf ein ganz intensiv spielerisches 2016!

Wir laden herzlich ein zur Präsentation und Diskussion

„Spielplatz Tannenfeld“ am

**Freitag, 26. Februar 2016**

**von 15.00 bis 17.00 Uhr**

**im Restaurant Anglerparadies Güfel**

Basis für die Beschlussfassung war die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Umweltverbandes vom 26. Mai 2014. Fraxern, Klaus, Lartens, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser werden sich ebenfalls am Projekt beteiligen.

Die wesentlichen Vorteile eines überregionalen Altstoffsammelzentrums sind vor allem ein breites Dienstleistungsangebot für alle BürgerInnen, Rechtskonformität, Arbeitsplatz- und Sicherheitsaspekte, Bündelung der Stoffströme, Standardisierung der Qualität, Leistungsverrechnung nach Verursacherprinzip, Optimierung der Logistik, der Behandlungskosten und Vermarktungserlöse, Unterstützung von Re-Use (Wiederverwendung), allgemeine Ressourcenschonung sowie Bewusstseinsbildung zur Änderung des Konsumverhaltens.

„Für die Bevölkerung von Meiningen ändert sich nichts“, sagt Bürgermeister Thomas Pinter. Nach wie vor und wie gewohnt ist der Bauhof Meiningen Anlaufstelle für diverse Altstoffverwertung. „Allerdings bringt das Altstoffsammelzentrum eine Menge Vorteile“, so Pinter. So hat man an mehreren Tagen die Möglichkeit, Wertstoffe und Abfälle zu entsorgen und das auch in größeren Mengen. Mit der geplanten Zusammenarbeit mit dem ASZ Feldkirch (Kapfstraße) können Synergien genutzt und das Serviceangebot verbessert werden.

„Das Ziel des Altstoffsammelzentrums ist eine zeitgemäße Abfallbewirtschaftung nach dem Motto Verwertung statt Entsorgung, denn die heutige Technik gewinnt aus vermeintlichem Müll wertvolle Rohstoffe, die es zu heben gilt“, sagt Bürgermeister Pinter.

Der Baustart ist für Herbst 2016 geplant, laut derzeitiger Berechnung wird das Projekt 2,5 bis 2,8 Millionen Euro kosten. Das ASZ ist damit ein weiteres Kooperationsprojekt der Regio Vorderland-Feldkirch.



## Sanierungsarbeiten beim Bauhof

Die Sanierung beim Bauhof Meiningen ist abgeschlossen, das Dach wurde erneuert. Für Bürgermeister Thomas Pinter ein Anlass, sich bei den Mitarbeitern des Bauhofs für die vielfältigen Arbeiten, die sie während des Jahres leisten, Anerkennung und Dank auszusprechen. Ein aufgeräumtes und gefälliges Dorf erscheint uns selbstverständlich und die Bauhofmitarbeiter sind täglich darum bemüht, diesen Erwartungen Rechnung zu tragen. Sie wünschen sich allerdings etwas mehr Sensibilität, das gedankenlose Liegenlassen oder Wegwerfen von Müll auf Straßen und Plätzen betreffend: Man solle doch nur daran denken, würde man das auch im eigenen Haus oder Garten tun?

| Foto: Benzer



## Landbus mit verbessertem Angebot

Der Landbus Oberes Rheintal verbesserte mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 auch das Angebot für Meiningen. Die Linie 61 zwischen Meiningen und Rankweil wurde intensiviert und fährt nun auch am Samstag im Halbstundentakt. Aufgrund vieler Änderungen fahren die Busse womöglich nicht mehr zur gewohnten Zeit ab. Das Stadt- und Landbusteam empfiehlt deswegen, sich das neue Fahrplanbuch rechtzeitig anzuschauen oder auf den Fahrplanaushang zu achten.

Der Fahrplan 2015 / 2016 ist seit 13. Dezember 2015 gültig. | Foto: ÖPNV



## Heizkostenzuschuss 2015/2016

Personen und Haushalte in Vorarlberg mit geringem Einkommen werden auch im Winter 2015/16 vom Land mit einem Heizkostenzuschuss unterstützt. Dieser beträgt heuer 270 Euro und kann seit Montag, 19. Oktober 2015, beantragt werden. Wie in den letzten Jahren ist der Zuschuss beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt zu beantragen und wird dort auch ausbezahlt. Die Gemeinden erhalten diese Auslagen vom Land rückvergütet.

Eckdaten zum Vorarlberger Heizkostenzuschuss 2015/16

Zuschusshöhe: 270 Euro

Antragsfrist: noch bis Freitag, 12. Februar 2016

Einkommensgrenze (monatlich netto):

- allein lebende Personen: 1.108 Euro (bisher 1.089 Euro)
- zwei Erwachsene (Ehepaare/Lebensgemeinschaften): 1.633 Euro (bisher 1.605 Euro)
- Alleinerziehende mit einem Kind: 1.358 Euro (bisher 1.335 Euro)
- für jede weitere im Haushalt lebende Person zusätzlich 194 Euro (bisher 191 Euro)

Bezieherinnen und Bezieher der Mindestsicherung erhalten von der Bezirkshauptmannschaft einen Zuschuss von 150 Euro bzw. bis zur



Höhe des Heizkostenzuschusses, wenn der Aufwand für die Beheizung nachweislich höher ist, als der im Mindestsicherungssatz dafür vorgesehene Anteil.

| Foto: Benzer

### Kontakt und Information:

Gemeinde Meiningen, Bürgerservice, Elisabeth Kohl  
T 05522 71370-16, E-Mail: elisabeth.kohl@meiningen.at



Fortbildungstage: Im Namen der Ehre.



Graffiti-Workshop.



Halloween im Point. | Fotos: OJA

## Offene Jugendarbeit Meiningen

**Fortbildungstage: Im Namen der Ehre.** Was ist Ehre? Mansour Ahmad und Atmaca Yilmaz gründeten in Berlin das Projekt Heroes. Mit gewinnender Haltung begeistern sie junge Männer aus Ehrenkulturen, um ein Training zum Hero zu durchlaufen. Dabei geht es darum, bei Jugendlichen auf Grundlage der Menschenrechte, kritisches Denken zu fördern. Speziell in Bezug auf Themen wie Ehre, Kultur, Religion, patriarchale Strukturen und Gleichberechtigung. Am Freitag, 18. September referierten Mansour und Atmaca unter dem Titel „Im Namen der Ehre“ im Jugendzentrum Point in Meiningen vor 20 JugendarbeiterInnen aus ganz Vorarlberg. Abends wurden dann Workshops für über 20 Jugendliche abgehalten. Das Projekt war eine Kooperation der Offenen Jugendarbeit Meiningen mit der OJA Rankweil sowie der koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit) und wurde finanziert vom Sozialfonds des Landes Vorarlberg.

**Kreativität und Ausdruck mit Sprühdosen.** Der Graffiti-Workshop wollte Jugendliche für Inspirationen öffnen, sie kreative Ideen entwickeln und diese auch umzusetzen lassen. Dafür wurden Bauzäune und Holzplatten gekauft, die gemeinsam am Vorabend des Workshops vorbereitet und grundiert wurden. Am Samstag, 24. Oktober leitete der Schweizer Sprayer und Tätowierer Jens Gander den Graffiti-Workshop im Point Meiningen. Er brachte auch professionelle Sprühdosen, Schutzmasken, Handschuhe und jede Menge Graffiti-Zeitschriften mit.

Über ein Dutzend Jugendliche waren aktiv beim Workshop beteiligt. Anfangs wurden gemeinsam Inspirationen geteilt, Ideen und Styles entwickelt und zu Papier gebracht. Dann gingen alle an die Sprühdosen und an die Wände. Jens unterstützte die Jugendlichen mit Tipps zu Techniken, den ersten Schritten und den saubereren Outlines der Kunstwerke. Es kamen auch jede Menge Zaungäste dazu. Ein sonniger und kreativer Nachmittag, mit sehenswerten Ergebnissen.

**Die Nacht vor Halloween.** Schon letztes Jahr feierte man im Point eine tolle Halloween Party. Heuer bestimmten die Jugendlichen selbst, was sie machen wollen. Dabei entwickelten sie hervorragende Ideen, die dann auch gemeinsam realisiert wurden. Am 30. Oktober wurde der Jugendtreff komplett schwarz eingekleidet, mit einer fetten Anlage beschallt und von der Nebelmaschine in Rauch gehüllt. Die Dekoration umfasste gruselige Spinnennetze, selbstgeschnittene Kürbisse und UV-Lampen. Dazu gab es Knicklichter in allen möglichen Farben und Horror-Futter, wie z.B. „Finger-Würstchen“. Spannend an diesem Abend war, dass eine ganze Gruppe junger Besucher das Point für sich entdeckte. Insgesamt konnte an diesem Freitag ein Besucherrekord von über 60 Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren verzeichnet werden.

### Termine und Infos auf

[www.meiningen.at/soziales/familie/offene-jugendarbeit-meiningen](http://www.meiningen.at/soziales/familie/offene-jugendarbeit-meiningen)



## Weltmeisterin im Kunstradfahren Adriana Mathis im Gespräch



Adriana Mathis' WM-Auftritt zur Goldmedaille.

Adriana Mathis hat soeben die Weltmeisterschaft gewonnen und hat schon wieder neue Ziele. Sie hat uns von ihrem Erfolg und ihren Plänen erzählt.

**Wie geht es dir als Weltmeisterin? Ist der ärgste Rummel schon vorbei?**

**Adriana:** Ich bin erleichtert, dass ich mein Ziel erreicht habe und ich bin auch ein wenig stolz auf meine Leistung. Was den Rummel betrifft – ich habe noch Presseterminale zu erledigen und dann gibt es noch in Höchst eine Ehrung durch die Landesregierung. Die Emotionen kommen schubweise wieder hoch, gerade bei Fototerminen oder Ehrungen werde ich immer wieder in das Geschehen zurückversetzt. Diese Emotionen sind aber sehr positiv.

**Du bist mit 21 Jahren Weltmeisterin. Wann hast du mit dem Sport angefangen? Wie ist deine Karriere verlaufen?**

**Adriana:** Ich wurde in die Kunstradsportfamilie Franz hineingeboren. Meine Mutter Sabine war gemeinsam mit ihrer Schwester Brigitte schon Weltmeisterin, ihre Schwestern und Bruder Elmar, unser jetziger Vereinsobmann, haben den Sport ausgeübt. Auch Oma und Opa waren im Kunstradsport aktiv.

Ich habe mit sechs Jahren angefangen, da haben wir einmal pro Woche trainiert. Mit acht Jahren war das Training mit dreimal pro Woche schon intensiver. Aber es hat mir immer Spaß gemacht. Meine Leistung war schon in der Schülerklasse sehr konstant – hat man mir zumindest gesagt – ich selbst habe das gar nicht so realisiert.

Mit 14 Jahren bin ich in die Jugendklasse eingestiegen, das war erst einmal ein Sprung ins kalte Wasser, denn da musste ich mit 18-jährigen mithalten. Es ging aber kontinuierlich aufwärts und ich habe bald bemerkt, dass ich mit den Besten mithalten kann. Mein größter Erfolg in der Jugendklasse war die Silbermedaille bei der Europa-meisterschaft 2011.

Normalerweise wechselt man mit 18 Jahren in die Allgmeinklasse, ich hatte aber das Glück, schon mit 16 Jahren dort auftreten zu dürfen. Das hat mir einiges an Erfahrung gebracht. WM-Bronze konnte ich 2012 erringen und gemeinsam mit Fabian Allgäuer gab es WM-Silber 2014.

**Kunstradfahren ist eher eine sogenannte Randsportart. Um Erfolg zu haben, muss aber nicht nur Zeit investiert sondern auch Geld in die Hand genommen werden.**

**Adriana:** Ich werde finanziell hauptsächlich von meinem Heimatverein, dem ARBÖ RC 11er Meiningen, unterstützt. Bei der Weltmeisterschaft hingegen übernimmt der Österreichische Radsportverband den größten Teil der anfallenden Kosten. Dafür, dass mich vor allem mein Heimatverein finanziell unterstützt, bin ich sehr dankbar.

**Ein gesunder Verein im Rücken ist wichtig. Wie wichtig sind die Trainerin und die Familie?**

**Adriana:** Die Trainerin ist ganz wichtig, ohne gute Trainerin bist du nicht erfolgreich! Ich wurde von Anfang an von meiner Mutter trainiert, sie ist kompetent und gut. Ab und zu hat auch die Oma ausgeholfen. Die Mutter als Trainerin war für mich der Schlüssel zum Erfolg. Ich bin der Meinung, Eltern als Trainer puschen die Kinder mehr, sie können das tun, weil sie das Kind am besten kennen. Für mich ist das das Erfolgsrezept, bei uns hat das immer gut funktioniert. Mein Vater ist der „Rädleflicker“ im Verein. Er unterstützt uns tatkräftig und steht voll hinter uns.

Wichtig für den Erfolg ist auch die mentale Verfassung. Schon in der Jugendklasse hatte ich meine Mentaltrainerin Susanne Rauch und wir arbeiten immer noch zusammen. Ohne Mentaltraining kommt man nicht an die Weltspitze. Mentaltraining ist das letzte Tüpfelchen für den Erfolg.

**Was passiert beim Mentaltraining? Wird einem die Nervosität oder die Angst genommen?**

**Adriana:** Das ist bei jedem Sportler verschieden. Für mich sind es Selbstzweifel, die mich manchmal plagen. Wenn die Saison wieder beginnt, nagt der Zweifel an mir, ich könnte nicht gut genug sein. Während der Saison hingegen baut sich das Selbstbewusstsein mit den Erfolgen auf. Ich arbeite im mentalen Bereich also hauptsächlich bei Saisonbeginn.

**Wie lange dauert deine Radsaison? Wie bereitest du dich vor?**

**Adriana:** Eine erfolgreiche Trainingsvorbereitung setzt sich nicht nur aus Kunstradtraining zusammen, sondern fordert auch Ausdauer, Kraft und Koordination. Das ganze Jahr über nehme ich an unzähligen Wettkämpfen teil, die ohne eine solche Trainingsvorbereitung nicht möglich wären. Die internen Wettkämpfe im Land finden im Frühjahr statt. Die internationalen Wettbewerbe werden von August bis Anfang Dezember ausgetragen. Viele Kolleginnen machen kurz nach der Weltmeisterschaft eine Trainingspause. Für mich ist das aber die Zeit, in der ich neue Übungen einstudieren kann. Ich bereite mich also jetzt schon auf die nächste Weltmeisterschaft vor.

**Du sprichst von der Zukunft. Was sind deine nächsten Ziele? Wen gilt es zu besiegen?**

**Adriana:** Es geht mir nicht darum eine bestimmte Platzierung zu erreichen, sondern ich möchte neue Übungen erarbeiten. Zum Beispiel der Handstand auf dem Rad, das wäre ein nächstes Ziel. Wenn das alles gelingt, kommen der Erfolg und die gute Platzierung gleich mit. Meine härtesten Konkurrentinnen kommen aus Deutschland, der Schweiz und der Slowakei. Es gibt aber auch Kunstradfahrerinnen in China und Kanada, das sind aber mitunter Hobbyvereine.

**Was hat dir der Empfang in deiner Heimatgemeinde bedeutet?**

**Adriana:** Dass so viele Leute Anteil an meinem Erfolg genommen haben, darüber habe ich mich sehr gefreut. Der ganze Empfang war sehr persönlich und teilweise sehr emotional. Ich bedanke mich bei allen für die Anteilnahme und die vielen Glückwünsche.



Adriana Mathis Siegerehrung. | Fotos: Privat 3 / Benzer 1



Obmann Elmar Franz, Adriana und Trainerin und Mutter Sabine Mathis.

**Porträt:**

Adriana Mathis ist 21 Jahre alt, ihre Sportart ist seit 15 Jahren das Kunstradfahren (Einer und Zweier). Ihr Verein ist der ARBÖ RC 11er Meiningen.

Adriana hat die Volksschule in Meiningen besucht, anschließend die Musikhauptschule Götzis. Sie ist nicht nur sportlich, sondern auch musikalisch talentiert, ihr Instrument ist die Gitarre. Maturiert hat Adriana an der HLW Rankweil. Derzeit studiert sie Internationale Betriebswirtschaft an der FH Dornbirn. Nach Abschluss des Studiums im Juni, wird sie bei ThyssenKrupp Presta in Eschen arbeiten, wo sie auch schon in den Ferien immer wieder Ferienjobs gemacht hat.

Erfolge: Zahlreiche nationale und internationale Platzierungen, elf Staatsmeistertitel, EM-Silber (Einer 2012) WM-Bronze (Zweier 2013 und Einer 2012), WM-Silber (Zweier 2014 und Einer 2014), WM-Gold (Einer 2015).



## Bei Lisilis luagt ma druf! Zukunftspreis für Familie Brigitte und Karl Kühne



Familie Kühne, eine Familie mit Überzeugungen.

Für ihr besonderes Engagement gegenüber der wichtigen Ressource „Boden“ wurde die Familie Brigitte und Karl Kühne aus Meiningen bei der Ländle Gala 2015 mit dem << i luag druf >> Zukunftspreis ausgezeichnet.

Vor 25 Jahren übernahmen Brigitte und Karl Kühne den Hof in der Scheidgasse. Den damals noch konventionell geführten Betrieb stellten Brigitte und Karl aus einer tiefen Überzeugung heraus auf biologische Wirtschaftsweise um. Seither konnten sie nicht nur die kleinbäuerliche Struktur erhalten, sondern auch eine große Vielfalt entwickeln. Diese Vielfalt findet sich in den Gemüsesorten, in der Tierhaltung und in der sorgsam Veredelung der Produkte wieder. Die Familie Kühne hat das Prinzip: „Ein gesunder Boden ist die Grundlage für gesunde Lebensmittel“, zur Perfektion gebracht. Das Wissen über Nährstoffkreislauf, Bodenbeschaffenheit, Fruchtfolge und damit in Zusammenhang eine sinnvolle Tierhaltung, wird bei Lisilis praktiziert. Längst schätzt man in Meiningen den Bioladen und im ganzen Ländle die gesunden Lebensmittel von Lisilis Biohof. Der Zukunftspreis zielt auf die Steigerung des Bewusstseins für den Wert von Lebensmitteln, das eindeutige Erkennen der Herkunft und Qualität von Lebensmitteln sowie die Stärkung kurzer Versorgungsketten und der Wirtschaftskraft des ländlichen Raums ab.

Laut Statistik Austria geben die Haushalte nur noch 12,1 Prozent des Einkommens für Ernährung aus. „Durch die Verbilligung der Güter des täglichen Bedarfs war zwar die allgemeine Wohlstandsentwicklung möglich, doch führte dies auch zur steigenden Verschwendung und geringen Wertschätzung von Lebensmitteln in der Gesellschaft“, so Landesrat Schwärzler. Der Zukunftspreis soll dem entgegenwirken, er dient der Sensibilisierung für den Wert von Lebensmitteln und der Wertschätzung der Produzenten.



Organisch-biologischer Gemüseanbau...



...und Landwirtschaft. | Fotos privat 3 / Benzer 1

**Biohof Brigitte und Karl Kühne**  
Organisch-biologische Landwirtschaft. Nahversorgung mit Bioprodukten, Gemüseboxe, Brunch am Bauernhof.

**Produktion und Hofladen:**  
Scheidgasse 17, 6812 Meiningen  
Telefon: 05522 31107  
E-Mail: biohof@lisilis.at  
Homepage www.lisilis.at  
**Öffnungszeiten Hofladen:**  
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr  
Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr  
und 16:00 bis 19:00 Uhr  
Milchautomat rund um die Uhr



## Tierschutzpreis des Landes für Marlies und Markus Bickel

Im Rittersaal des Palastes Hohenems wurden am Freitag, den 2. Oktober 2015, die Vorarlberger Tierschutzpreise 2015 verliehen. "Wir wollen eine positive Mensch-Tier-Beziehung fördern und beispielgebende Leistungen gebührend würdigen", sagte Landesrat Erich Schwärzler. In der Kategorie für einen besonderen Einzelbeitrag oder ein besonderes Projekt für den Tierschutz ging der Tierschutzpreis für eine vorbildliche Hobby-Hühnerhaltung an Familie Markus und Marlies Bickel aus Meiningen. Die Familie Bickel habe sich vor allem im Vorfeld Gedanken darüber gemacht, wie eine artgerechte Hühnerhaltung zu sein hat, und habe vorbildhafte Voraussetzungen dafür geschaffen, begründete Tierschutzombudsmann Pius Fink die Preisvergabe.

Eigentlich war es Marlies' Wunsch, Hühner zu halten. Der Platz war vorhanden, fehlte noch der Stall. Akribisch plante Markus den Hühnerstall, recherchierte im Internet, studierte die Bedürfnisse der künftigen Bewohner und baute schließlich Stall und Freigehege. Komfortabler kann ein Huhn nicht wohnen, zu dem Schluss kommt man, wenn man die Anlage besichtigt: Freigehege mit Platz zum Scharren, ein Sandbad um das Ungeziefer loszuwerden, eine Treppe um die Welt von oben zu betrachten und ein Windfang für den Eingang in den Stall (Hühner mögen keine Zugluft!).

Der gut isolierte Stall hat natürliches Licht durch mehrere große Fenster, eine Be- und Entlüftung (auch zugluftfrei), eine Licht-Zeitschaltuhr damit auch in den dunklen Monaten genügend Licht vorhanden ist, Futtervorrichtungen und Schlafplätze die nicht verkotet werden können, sehr intime Legekojen und Sägemehl auf dem Boden. Die Öffnung ins Freie wird ebenfalls per automatischer Zeitdämmerungsschaltung bedient.

Die Hühner – es sind Sulmtaler und Hybriden – belohnen diesen Komfort mit fleißigem Eierlegen. Viele Eier werden im Hause Bickel verarbeitet, der Rest wird als „Eier aus Bodenhaltung“ verkauft. Das Regiment über die 27-köpfige Hühnerschar führt übrigens ein stolzer Gockel.



Familie Bickel, ausgezeichnet mit dem Tierschutzpreis des Landes.



Die Sulmtaler Schönheit.



Auslauf, Eingang mit Windfang, Sandbad - alles da.



Optimale Lichtverhältnisse und komfortabler Wohnraum. | Fotos: privat 3 / Benzer 1





Erntedank



Laternefest



Der Nikolaus bei Gruppe 2 und 3

## Aus dem Kindergarten

**Erntedank.** Am letzten Septembertag wurde im Kindergarten Erntedank gefeiert. Das Fest stand heuer ganz im Zeichen des Kürbisses. Der Kürbis diente den Kindern als Symbol für alles was in der Erde keimt, heranwächst und schließlich zu einer köstlichen Frucht ausreift. Um den Naturvorgang selbst zu beobachten, bekam jedes Kind ein paar Kürbiskerne zum Einsetzen mit nach Hause. Pfarrer Antony Payyapilly segnete die Saat und dankte gemeinsam mit den Kindern und den Pädagoginnen für die reiche Ernte in diesem Jahr.

**Laternefest.** Das Laternefest am Martinstag stand unter dem Motto „Teilen“. Die Kinder haben Laternen gebastelt und sind damit durchs Dorf gezogen. Anschließend wurden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt. Die selbstgebackenen Brötle wurden dann mit den zahlreichen Gästen geteilt.

**Nikolaus.** Heuer hatten sich die Kinder vom Kindergarten Meiningen im Freien mit dem Nikolaus verabredet. Der Nikolaus, begleitet von Knecht Ruprecht und ausgerüstet mit dem goldenen Buch, traf beim Viehstall auf die Kinder. Knecht Ruprecht – und das ist ja nicht unwesentlich – zog einen Wagen mit Geschenken hinter sich her. Still wurde es im Kreis, als der Nikolaus das goldene Buch aufschlug. Er lobte die Kinder, aber auch das ein oder andere, das noch nicht so richtig funktioniert wie aufräumen, wurden tadelnd erwähnt. Schließlich überzeugten die Kinder den heiligen Mann mit Liedern und Gedichten und die Geschenke wurden verteilt.

Fotos auf: [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) (im Fotoalbum)



Warten auf den Nikolaus: Gruppe 1 und 4 | Fotos: Benzer

## Mode für ältere Semester

Schick und elegant, sportlich und bequem - die Meininger Seniorinnen und Senioren präsentierten im Pfarrsaal Mode für jeden Anlass, jede Vorliebe und jeden Geschmack.

Flauschig und weich müssen die Teile heuer sein, im Trend liegen sanfte Farben von hellblau, über zartrosa bis mint. Die Shirts sind unifarbig, aber auch blumig gemustert, auch die Hosen dürfen durchaus Muster haben. Unverzichtbar sind der Poncho bei den Damen und die bequeme Strickjacke bei den Herren. Die mit Fransen aufgepeppten Taschen sind den Modifarben angepasst, Schuhe, Schals und modische Accessoires machen das Bild komplett.

Sichtlich Spaß hatten die Models, einschließlich Pfarrer Antony Payyapilly, beim Vorführen der Mode, die von „Lins Mode“ Rankweil zur Verfügung gestellt wurde. Dass die Präsentation gefallen hat, bewies der Applaus des Publikums im vollen Pfarrsaal.



Modeschau von und für Seniorinnen und Senioren. | Foto: Benzer

Fotos auf: [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) (Aktuell aus der Gemeinde)

## Neue Räumlichkeiten bezogen



Mit der Eröffnung von „Margriths Hus – Betreutes Wohnen Meiningen“ haben das Pfarrkaffee „üsr kaffelee“ und die Elternberatung eine neue Heimstätte gefunden. Der Eindruck bei einem Kurzbesuch dort: Alle sind zufrieden und genießen die neuen Räumlichkeiten. | Fotos: Benzer

## Antwort auf Fragen zur Flüchtlingssituation

Eine Information der Regio Vorderland-Feldkirch:

Auf [www.handinhandinvorarlberg.at](http://www.handinhandinvorarlberg.at) finden sich ausführliche Informationen und Unterlagen zur Thematik.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Thematik finden Sie auch auf unserer Homepage [www.meiningen.at/leben-in-meiningen/fluechtlinge](http://www.meiningen.at/leben-in-meiningen/fluechtlinge)





## Illuminierung der Weihnachtsbeleuchtung



Traditionell wird in Meiningen am Freitag vor dem ersten Adventssonntag die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet. Heuer machten die Feuerwehrjugend und die Offene Jugendarbeit Meiningen das Ereignis zu einem ersten vorweihnachtlichen Treffpunkt für Jung und Alt in der Gemeinde. Neben Tee, Glühwein und Glühmost – alles durchaus willkommen bei den kalten Temperaturen - hatte die OJA feine alkoholfreie, bunte Cocktails gemixt. Selbstgebackene Kekse, ebenfalls von der OJA und herrlich duftende und wärmende Apfelküchle von der Feuerwehrjugend ergänzten das Angebot. Während an den Ständen gemixt und gebacken wurde, haben die Kindergartenkinder mit Unterstützung der Feuerwehrjugend den Christbaum mit selbstgebastelten Kugeln geschmückt.



Illuminierung: Christbaumschmücken mit der Feuerwehrjugend, Apfelküchle, wärmende Getränke und bunte Cocktails von der OJA. | Fotos: Benzer

## Seelenonntag



Am Seelenonntag, dem Sonntag nach Allerheiligen, wird traditionell der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege gedacht. | Fotos: Benzer

## Adventkranzweihe



Der Musikverein Harmonie Meiningen gestaltete die Vorabendmesse zum ersten Adventssonntag. Pfarrer Antony Payyapilly weihte die mitgebrachten Adventkränze.

## (un)heilig ist die Pfarre im Fasching

Aha – könnte man sich denken – es geht aber nur um einen, allerdings nicht unwesentlichen Termin für unheilige Umtriebe: Am Freitag, den 22. Jänner 2016 lädt die Pfarre Meiningen zum ersten Pfarrball ein. Das Motto „(un)heilig“, so fand man mit zwinkerndem Auge, passe gut zum Veranstalter.

Der Maskenball bietet ein buntes Rahmenprogramm mit den „Blues Brothers“ und anderen Dorfgrößen. Für Tanz und Unterhaltung sorgt das „Trio Wolkenbruch“. Auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Eine große Saalbar sowie eine Whiskey- und Weinbar laden ein, die Gläser zu erheben, gemeinsam zu feiern und die Nacht zum Tage zu machen.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche heilige und scheinheilige Moaningerinnen und Moaninger.

| Foto: Pfarre

### Pfarrball

Freitag, 22. Jänner 2015

Saal der Volksschule Meiningen

Einlass 19.30 Uhr; Beginn 20.00 Uhr

## Wegkreuze renoviert

Wanderwegewart Roland Decker hat nicht nur ein Auge auf den Zustand der Wanderwege und die richtige Beschilderung auf seinem Gang durchs Dorf, er schaut auch auf die, die Wege begleitenden Dinge wie Ruhebänke, Wegkreuze und Bildstöckle. Ist etwas reparatur- bzw. restaurierungsbedürftig, wird das der Gemeinde gemeldet. So wurde unlängst der Korpus vom Wegkreuz am Krüz restauriert,

auch der Korpus des Wegkreuzes am Riedspitz ist in der Werkstätte. „Ansonsten“ und das gehöre einmal gesagt, meint Roland, „ist es immer eine Freude zu sehen, wie schön die Wegkreuze und Bildstöckle - die meisten in Privatinitiative – bepflanzt und gepflegt werden“. Bürgermeister Thomas Pinter schließt sich dem Lob an und bedankt sich herzlich!



Wegkreuz bim Krüz. | Foto: Benzer

### Impressum

z'Moaniga | Jahrgang 8 | Heft 3 | Dezember 2015

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Meiningen

Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen

T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7

gemeinde@meiningen.at

www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber

Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos wenn nicht anders bezeichnet

Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte:

Gemeinde, Benzer, OJA/Ionian, Büro für Spielräume, Kühne

| Druck: Thurnher GmbH., Rankweil/Bregenz | Druck- und

Satzfehler vorbehalten.

**Offenlegung:** Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen (erscheint vierteljährlich)



## Graffiti für die Gemeinde

Eine Überraschung gab es für Bürgermeister Thomas Pinter anlässlich der Illuminierungsfeier. Als Dank für die Unterstützung der Gemeinde beim unlängst stattgefundenen Graffiti-Workshop haben die Jugendlichen der OJA mit ihrem Leiter Mag. Peter Ionian ein Bild mit dem Meininger Wappen und dem OJA Logo gestaltet und dem Bürgermeister überreicht.

Jugendliche mit Mag. Peter Ionian und Bürgermeister Thomas Pinter. | Foto: Benzer



## Winterliches im Kronensaal



Ende November hatte der Kronensaal wieder seine Tore geöffnet. Allerlei Handgemachtes und damit garantiert Einmaliges gab es zu erstehen. Darunter Dinge aus der Handwerkstatt, Keramik, Floristik, Räucherwerk, Karten und Objekte, Textiles, Silberschmuck, Korbwaren, Schmückendes, Paper Art und Kulinarik. | Fotos: Privat



Herzlich willkommen!  
In der Zeit vom 21. September bis 9. Dezember 2015 sind in unserer Gemeinde ein Mädchen und drei Buben zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern! | Foto: Fotolia.com

## Glückwünsche



Seinen 85. Geburtstag feierte Herr Bertram Bischof am 24. Oktober 2015. Im Namen der Gemeinde Meiningen gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter zu diesem Fest und wünschte Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



Am 22. November 2015 feierte Frau Erika Greiter, wohnhaft Winkelstraße 55/2 in Meiningen, ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte sehr herzlich im Namen der Gemeinde und wünschte für viele weitere Jahre Gesundheit und Glück.

## Angebot erweitert



Bei einem Tag der offenen Tür (Bild links), hat die Körperwerkstatt Physiotherapie Meiningen ihre Räumlichkeiten der Bevölkerung vorgestellt. Mit dem Umzug der sozialen Dienste in Margrits Hus hat die Körperwerkstatt mehr Platz bekommen und kann damit das Leistungsangebot erweitern. „Für die Patienten stehen jetzt zwei Behandlungszimmer sowie ein Trainingsbereich zur Verfügung. Durch den neuen Trainingsbereich ist es uns möglich, die Patientinnen und Patienten auch in der aktiven Rehabilitation zu unterstützen“, sagt Karin Fleisch. Am Tag der offenen Tür hat auch Petra Kühne ihre Massagepraxis an Bernadette Güfel übergeben. | Foto: Körperwerkstatt

## Abschied in den Ruhestand



Ob allgemeine bautechnische Angelegenheiten oder Kanal- und Straßenbauten: Peter Engler war für die Meininger Bevölkerung ein kompetenter Ansprechpartner sowie für Politik und Verwaltung ein verlässlicher Berater und Mitarbeiter. Mit Ende des Jahres wird Peter Engler endgültig in den wohlverdienten Ruhestand treten. Von 1977 bis 1995 und von 2008 bis 2015 hat Peter Engler für die Gemeinde Meiningen gearbeitet. Obwohl in den letzten sieben Jahren nur geringfügig, aber mit „seinem Wissen und seiner Ortskenntnis von unschätzbarem Wert für uns“, so Bürgermeister Thomas Pinter bei der Verabschiedung. | Foto: Benzer



Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
24.12.2015	Do		Friedenslichtaktion	Firmlinge	Gemeinde
24.12.2015	Do	22:00 Uhr	Weihnachtsspiel	MV Meiningen	Pfarrkirche
31.12.2015	Do	10:00 Uhr	Silvesterrundgang	MV Meiningen	Gemeinde
01.01.2016	Fr		Neujahrsfeuerwerk	Ortsfeuerwehr	Bauhof
08.01.2016	Fr	19:30 Uhr	JHV Musikverein	MV Meiningen	Probeklokal
09.01.2016	Sa	09:00 Uhr	Altpapiersammlung	Ortsfeuerwehr	Gemeinde
09.01.2016	Sa	09:00 Uhr	Christbaumsammlung	Funkenzunft	Gemeinde
13.01.2016	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
13.01.2016	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
21.01.2016	Do	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarre	Pfarrsaal
22.01.2016	Fr	20:00 Uhr	Pfarrball	Pfarre	Schulsaal
23.01.2016	Sa	20:00 Uhr	Kaffeekränzle	Gasthof Tannenhof	Gasthof Tannenhof
28.01.2016	Do	20:00 Uhr	Filmabend		Pfarrsaal
30.01.2016	Sa	20:00 Uhr	Radlerball	RC 11er	Schulsaal
07.02.2016	So	09:00 Uhr	Kirchenpatrozinium	Pfarre	Pfarrkirche
08.02.2016	Mo	20:00 Uhr	Rosenmontagsball	Gasthof Tannenhof	Gasthof Tannenhof
08.02.2016	Mo	14:30 Uhr	Faschingsball Senioren	Pfarre	Pfarrsaal
09.02.2016	Di	14:00 Uhr	Faschingsumzug	Funkenzunft	Tannenfeld/Schulplatz
10.02.2016	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
13.02.2016	Sa	19:30 Uhr	Funkenabbrennen	Funkenzunft	Bauhof
25.02.2016	Do	20:00 Uhr	Filmabend		Pfarrsaal
26.02.2016	Fr	15:00-17:00 Uhr	SpielRaum Tannenfeld / Präsentation	Gemeinde	Anglerpardies Güfel
08.03.2016	Di	20:00 Uhr	Vereinsobleute-Sitzung	Gemeinde	Pfarrsaal
09.03.2016	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
09.03.2016	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
12.03.2016	Sa		Kinderkleider-Börse	MUKI-Team	Schulsaal
17.03.2016	Do	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarre	Pfarrsaal
19./20.03.2016	Sa/So	11:00 Uhr	Suppentag / Palmsonntag	Pfarre	Schulsaal
31.03.2016	Do	20:00 Uhr	Filmabend		Pfarrsaal
02./03.04.2016	Sa/So		Carmina Burana	chorALLE	Montforthaus Fk
13.04.2016	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
13.04.2016	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
17.04.2016	So	10:00 Uhr	Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche
21.04.2016	Do	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarre	Pfarrsaal

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegeschehen,  
über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage  
[www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)

Aktualisierter Veranstaltungskalender auf  
[www.meiningen.at/](http://www.meiningen.at/)

Sprechstunde Bürgermeister & Abendöffnung Bürgerservice:  
Jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindeamt.

Sprechstunden und Öffnung Gemeindeamt zu  
Weihnachten und Neujahr: Das Gemeindeamt bleibt  
am Donnerstag, 24. Dezember und Donnerstag, 31.  
Dezember 2015 ganztägig geschlossen.

Die Abendöffnung des Bürgerservices und die Bür-  
germeistersprechstunde am Dienstag, 29. Dezember  
2015 und Dienstag, 5. Jänner 2016 entfallen.